

Zahl: 699

Sitzungsprotokoll

Gemeinderatssitzung

am Mittwoch, 27. Juli 2016

Ort: Gemeindehaus Fügen – Sitzungssaal

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister: Mag. Dominik Mainusch

Bürgermeisterstellvertreter: Mag. Oliver Anker

Die Gemeinderäte:

Unterlercher Roland

Zeller Manfred

Stöckl Maria

Ing. Hotter Christian

Sprenger Anneliese

Sauerkoch Roland f. MMag Pfister Roland

Mag. Neuner-Opbacher Viktoria

Schmid Daniel

Egger Josef

Schmidhofer Tino

Dreier Jakob

Schwarzenauer Sebastian

Ök.Rat Huber Alois

Außerdem anwesend: 9 Zuhörer

Entschuldigt waren: MMag. Pfister Roland,

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder. Anwesend sind hiervon: 15

Die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 6.7.2016
2. Beschlussfassung Vertrag zum Verkauf der Anteile der Gemeinde Fügen an der Fügen Bergbahn
3. Allfälliges

Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Mag. Dominik Mainusch begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung.

Anschließend verliest er die Tagesordnung, die einstimmig angenommen wird.

Sodann nimmt er die Angelobung von Herrn Roland Sauerkoch gem. § 28 TGO vor.

Roland Sauerkoch gibt nachstehendes Gelöbnis in die Hand des Bürgermeisters ab:

Ich gelobe, die Verfassungen und die sonstigen Gesetze des Landes und des Bundes treu zu befolgen, mein Amt uneigennützig und unparteiisch zu verwalten und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Können zu fördern.

1. Genehmigung des Protokolls vom 6.7.2016:

Das Protokoll der Sitzung vom 6.7.2016 wird vom Gemeinderat mit 14 Stimmen genehmigt.

1 Stimmenthaltung – Zeller Manfred wegen Nichtanwesenheit bei dieser Sitzung.

2. Beschlussfassung Vertrag zum Verkauf der Anteile der Gemeinde Fügen an der Fügen Bergbahn

Der Bürgermeister bringt vor, dass die Angelegenheit in etlichen Sitzungen besprochen wurde. Es hat zu diesem Thema ein Bürgerforum stattgefunden und verschiedene mediale Präsentationen gegeben.

In den letzten Monaten hat es verschiedene Erkenntnisse gegeben, dass es der Spieljochbahn in der derzeitigen Eigentümerstruktur nicht möglich ist, die zur Erneuerung nötigen Investitionen zu tätigen. Gegenüber den anderen Bahnen im Zillertal ist die Spieljochbahn nicht mehr konkurrenzfähig und es muss dringend etwas passieren.

Die öffentliche Hand kann zukünftig nicht mehr so hohe Eigenmittel dafür einbringen, ohne die anderen Infrastrukturaufgaben zu vernachlässigen.

Es hat Vorgespräche mit der Schutzgruppe, den Schiliften Hochfügen und der Familie Dengg von der Zillertaler Gletscherbahn gegeben.

Auf Grund der Vorgaben für erforderliche Investitionen ist dann die Schutzgruppe als Verhandlungspartner verblieben.

Gemäß dem vorliegenden Gemeinderatsbeschluss wurden dann Intensivverhandlungen mit der Schutzgruppe über den Verkauf der Anteile geführt. Die rechtliche Vertretung der Gemeinde wurde der Kanzlei Dr. Pegger übertragen.

Bei der gestrigen nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung wurden die Vertragsentwürfe dem Gemeinderat vorgestellt und erläutert.

Ein großes Thema stellt die Ablösesumme dar. Für die Bewertung der Fügen Bergbahn GesmbH&CoKG liegen 2 unabhängige Gutachten vor.

Ein Gutachten über die Wertermittlung der Fügen Bergbahn liegt von der Gesellschaft für Prüfungsforschung und Unternehmensberatung – Geschäftsführer und Bearbeiter A. Univ.-Prof. StB Dr. Erich Pummer vor. Der unter den offengelegten Prämissen abgeleitete Unternehmenswert ist insgesamt **negativ**. (- € 1.070.000,--) Wirtschaftlich bedeutet ein negativer Unternehmenswert, dass das Unternehmen nicht in der Lage ist, auf Dauer aus eigener Kraft seine Substanz zu erhalten. Zur Erreichung eines nachhaltigen positiven Ergebnisses der Geschäftstätigkeit müssten also entweder die Umsatzerlöse weiter ausgedehnt werden, ohne die Kostenstruktur wesentlich zu verändern, und/oder erhebliche Einsparungsmaßnahmen umgesetzt werden. Beides ist aus Sicht des Gutachters in einer Stand-Alone-Betrachtung nahezu unmöglich.

Ein weiteres Gutachten wurde durch die Steuerkanzlei Mg. Rubatscher erstellt. Als Gesamtunternehmenswert wurden hier € 4 Millionen für die gesamte Gesellschaft ermittelt.

Die Beteiligungen der Gemeinde Fügen betragen 51,934 % an der GesmbH und 34,616 % an der GesmbH&CoKG.

Durch die Gutachten geht eindeutig hervor, dass die verhandelte Ablösesumme deutlich über dem ermittelten Unternehmenswert liegt. Die Grundstücke können nicht separat bewertet werden, da diese Teil des Betriebes und somit betriebsnotwendig sind. Nur bei einer Liquidierung können die Grundstücke separat bewertet werden.

Für die Gemeinde ist der Weiterbestand der Spieljochbahn mit der Erneuerung der Infrastruktur und einer konkurrenzfähigen Angebotserweiterung wichtig. Eine Liquidierung kommt deshalb keinesfalls in Frage. Vielmehr gilt es, den Standort Fügen auch in wirtschaftlicher und touristischer Sicht zu sichern und weiterzuentwickeln.

Die Garantie dieser Anforderungen gibt nur die Schutzgruppe. Die entsprechenden Bedingungen sind im Vertrag eingearbeitet worden.

Letztlich bleibt zu sagen, dass die Verträge samt den Bedingungen an den Käufer, die heute zur Beschlussfassung vorliegen, einen zukunftssträchtigen Meilenstein für die touristische Entwicklung der Gemeinde und der gesamten Region darstellen.

Der Bürgermeister dankt allen für die konstruktive Zusammenarbeit.

Der vorliegende Vertragsentwurf samt den integrierenden Vereinbarungen wird vorgelegt. Im Detail wurde dieser Vertrag mit den Vereinbarungen bereits bei der gestrigen GR-Sitzung durchgearbeitet.

GV Roland Unterlercher bedankt sich beim Verhandlungsteam Bgm. Mag. Mainusch, Bgm. Stv. Mag. Anker und GV Zeller für die Verhandlungen.

GV Unterlercher gibt weiters zu Protokoll: Die Verträge wurden uns gestern erklärt und ich habe sie mit meinem Können und Wissen gelesen. Ich setze mein Vertrauen ausdrücklich auf die beiden Juristen (Bgm. Und Vize) und Bankdirektor GV Zeller, da das Verhandlungsteam mit allen Informationen von Spieljochbahn und Gemeinde vertraut waren.

Diese Informationen waren mir als GV/Gemeinderat nicht gegeben und ich bin der Meinung, dass das Verhandlungsteam die Verträge mit bestem Wissen und Gewissen das Beste für die Gemeinde Fügen verhandelt hat somit kann ich meine Zustimmung geben.

Egger Josef fragt nach, ob das Zufahrtsrecht zum Haus Hollaus auf Gst. 3269/7 bestehen bleibt. Hiezu wird erwidert, dass der neue Käufer in alle Pflichten und Rechte der bisherigen Gesellschaft eintritt.

Stöckl Maria und Sprenger Annelies danken für die transparente Abwicklung und schließen sich der Meinung von Roland Unterlercher an.

Manfred Zeller erklärt im Namen der FWG:

Gemäß Ausführung des Bürgermeisters beträgt die Ablösesumme für beide Gemeinden 4,5 Millionen Euro. Der Anteil der Gemeinde Fügen beträgt 4,050.000,-- Euro.

Die Gemeinde Fügen hat sich mit rund 6,3 Millionen Euro an der Fügen Bergbahn beteiligt und man darf nicht übersehen, dass die Gemeinde Fügen damit auf ca. 2,3 Millionen Euro verzichtet. Aber im Hinblick darauf, dass es nur einen Anbieter gibt, will die FWG dem Verkauf der Anteile zustimmen und weil es in Fügen eine positive Stimmung dafür gibt. Die vereinbarten Investitionen werden sich sehr gut für die weitere Entwicklung in Fügen auswirken. Aus diesem Grund kann die FWG zustimmen, wobei die Anteile sicher mehr Wert wären.

Jakob Dreier hofft, dass alle Investitionen ausgeführt werden und stimmt deshalb zu.

Huber Alois ist der Ansicht, dass die Investitionen in die Bahn für die Region Fügen wichtiger sind, als die Ablösesumme, daher geht die Vernunft vor. Er bedankt sich für die Verhandlungen durch die Verhandlungsgruppe.

Der Bürgermeister weist nochmals auf die Gutachten hin, die einen wesentlich niedrigeren Wert ausweisen.

Mag. Neuner-Opbacher Viktoria schließt sich der Aussage von Unterlercher Roland und Stöckl Maria an und dankt dem Verhandlungsteam ebenfalls für die intensive Arbeit.

Ing. Schmidhofer Tino gibt Zeller Manfred bezüglich des Ablösepreises recht, äußert aber, dass ein Mehrerlös nur zu erzielen wäre, wenn man die Bahn zusperrt. Das kann jedoch nicht im Sinne der Gemeinde sein.

Sebastian Schwarzenauer war anfangs zu den Verhandlungen skeptisch eingestellt. Aber das Verhandlungsergebnis stellt sich für ihn positiv dar. Er stellt auch fest, dass in der Bevölkerung der Wunsch nach einem Verkauf an Schultz besteht.

Egger Josef betont, dass wenn er die Zusage des Käufers für die großen Investitionen bei der Spieljochbahn betrachtet, dem Vertrag zustimmen muss.

Auf Antrag von Bgm. Mag. Dominik Mainusch wird der nachstehende Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf der Anteile der Gemeinde Fügen an der Fügen-Bergbahn GesmbH & Co KG in Höhe von ATS 18.518.623,96, sohin die Beteiligung in Höhe von 34,616% abzüglich 100 € Restbeteiligung (bedungene Einlage), sowie den Verkauf der

Anteile der Gemeinde Fügen an der Fügen Bergbahn GesmbH in Höhe von € 4.908.723,73, sohin die Beteiligung in Höhe von 51,934% abzüglich 1% Restbeteiligung, beides an die HS-Beteiligungen GmbH.

Dies gemäß dem Abtretungsvertrag mit der Zahl 2-2259 103, dem Vertrag mit der Zahl 2-2259 102 sowie der Vereinbarung mit der Zahl 2-2259 101, zu den darin enthaltenen Bedingungen und Vereinbarungen, sowie insbesondere die Löschung der Bürgschafts- und Garantieerklärungen bzw. Löschung der Barvorlage gemäß diesen Verträgen. Insbesondere vorbehalten sind marginale Änderungen in Bezug auf Tipp-, Rechen- und/oder Rechtschreibfehler sowie Änderungen zu Gunsten der Gemeinden.

Der Bürgermeister sowie der Vizebürgermeister, im Falle der Verhinderung ein weiteres Mitglied des Gemeindevorstandes und der GV Manfred Zeller, werden angewiesen, diese Verträge und Vereinbarungen im Namen der Gemeinde Fügen zu zeichnen.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates

Nach Ende der Wortmeldungen schließt der Bürgermeister die Gemeinderatssitzung um 20.20 Uhr.

Das Protokoll besteht aus 4 Seiten.

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung wurde genehmigt und von den Gemeinderatsmitgliedern unterfertigt:

7.9.2016 *Heidi Zeller*
Fügen,

Schriftführer: Alois Kofler

[Signature]
.....
(Bgm. Stv. Mag. Oliver Anker)

[Signature]
.....
(Bgm. Mag. Dominik Mainusch)

Weitere Gemeinderatsmitglieder:

[Signature]
[Signature]